

Einführung

Gott unser Vater, der durch Jesus Christus im Heiligen Geist bei uns und ins uns wohnen will - seit mit euch!

Herzlich grüße ich Sie alle, die Sie sich aufgemacht haben heute den Weihetag unserer Pfarrkirche Gott denkend zu feiern.

Der Eröffnungsvers aus Psalm 68 gibt die Richtung für unser Kirchweihfeiern an.

"Gott in seinem Heiligtum ist voll Majestät, Israels Gott;"

Gottes Heiligkeit und Schönheit ist überwältigend. Und er ist der Hausherr, der uns hier mit seinen Heilsgaben beschenkt.

"Seinem Volk verleiht er Stärke und Kraft." Hier schenkt er jedem, der sich ihm ehrfürchtig naht, Anteil an seiner Stärke und Kraft, erweist er sich als Ursprung und Vollendung unseres vergänglichen kleinen Lebens.

Der Psalmvers schließt mit **"Gepriesen sei Gott."**

Wenn ich kleiner vergänglicher Mensch Gott preise, geht mir meine Würde auf: **Ich gehöre dem ewigen Gott.**

In der Stille wollen wir Gott unser Menschsein mit seinen Sünden und Fehlern hinhalten Und ihn bitten: Vergib mir! Reinige Mich! Heilige mich!

--Sstille--

Ihn - der in Jesus Christus sein menschliche Antlitz zeigt - bitten wir ums sein Erbarmen.

Dormitz 2. August 2015 um 9.00

Kirchweih in Dormitz ULF
Selig, die bei Dir wohnen, Herr, die dich loben allezeit!
Gott wohnt bei uns, damit wir bei ihm wohnen

Eröffnung	478	1 + 2	BK
Einführung			
Bußakt			
Kyrie	108	Schola	
Gloria	413	1 + 2	
Antwortgesang n.d. 1. Lsg		Schola	
Halleluja vor d. Evang.		Schola	
Kredo, Fürbitten	478	3	
Opferbereitung	478	4 + 5	
Sanctus	380	1 + 2	
Agnus Dei	755	1, 4	
Nach dem Agnus Dei			
Ende d. Kommunion	<small>gib frieden</small>	Schola	
Meditation n.d. Komm			
Danklied n.d.Kommunion	380	7 - 9	
n.d.Segen Marienlob	892	1 - 3	
zum Auszug			

FÜRBITTEN

Barmherziger Gott, du wohnst in unserer Mitte, damit wir bei dir wohnen und leben können. Barmherziger Gott, wir bitten dich: A: Wohne in unserer Mitte!

Wir beten für unsere Pfarrei und den Seelsorgebereich Augustinus, dass unsere Kirchen die geistliche Mitte sind, wo wir Gott anbetend und auf sein Wort hörend einander in Liebe und Respekt begegnen. Barmherziger Gott, wir bitten dich: A: Wohne in unserer Mitte!

Wir beten für alle Kinder und Jugendlichen, die zum Schulschluss ihr Zeugnis erhalten haben und sich über die Ferien freuen, um gute und verständnisvolle Begleitung. Barmherziger Gott, wir bitten dich: A: Wohne in unserer Mitte!

Wir beten für alle: um Anerkennung der Würde des menschlichen Lebens vom Augenblick der Zeugung bis zu seinem natürlichen Ende. Barmherziger Gott, wir bitten dich: A: Wohne in unserer Mitte!

Wir beten für alle Schwerkranken und Sterbenden, um liebenden menschlichen, ärztlichen und seelischen Beistand. Barmherziger Gott, wir bitten dich: A: Wohne in unserer Mitte!

Wir beten für alle Christen, die sich um die Sauberkeit, Schönheit und Erhaltung des Hauses Gottes kümmern und die finanziellen Lasten durch ihre Spenden mittragen. Barmherziger Gott, wir bitten dich: A: Wohne in unserer Mitte!

Wir beten für alle Verstorbenen, die Sorge getragen ha-

ben für das geistliche und kirchliche Leben unserer Pfarrei und dieses Haus Gottes geliebt und mit Leben erfüllt haben. Barmherziger Gott, wir bitten dich: A: Wohne in unserer Mitte!

Du preist alle selig, die bei dir wohnen und dich allezeit loben. Wir preisen dich durch Jesus Christus, deinen geliebten Sohn, im Heiligen Geist. Jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Votum vor dem Segen

*Dank der **Schola**, die aus den Männerstimmen des Gesangvereins besteht, und uns die Worte der Heiligen Schrift in die Seele gesungen hat.*

*Dank auch der **Blaskapelle**, die mit festlicher musikalischer Begleitung uns mit Herz und Stimme Gott preisen ließ.*

*Dank unserer **Organistin** Frau Schmitt, die wie immer einfühlsam und gekonnt den Dienst an der Orgel versieht zum Lobe Gottes und zu Aufbauung des Volkes Gottes,*

*Dank **Ihnen allen die durch ihren Dienst als Mesner, Lektoren und Kommunionhelfer und als Ministranten diese festliche Messfeier zur Ehre Gottes und zur Freude der Mutter Gottes mitgewirkt haben.***

Dank Ihnen allen für ihr Mitbeten und Mitsingen, für ihr Mithören und sich dem Herr Darbringen; denn Gott wohnt in diesem Haus, damit wir bei ihm wohnen und dadurch selig werden.

Ich wünsche und erbitte Ihnen von Gott eine gesegnete Kirchweih.

1. Lesung aus dem Buch Exodus 29,43-46

43 So spricht der Herr: Ich werde mich (am Altar des Offenbarungszeltes) den Israeliten offenbaren und mich in meiner Herrlichkeit als heilig erweisen.

44 Ich werde das Offenbarungszelt, den Altar, Aaron und seine Söhne heiligen und für meinen Priesterdienst weihen.

45 Ich werde mitten unter den Israeliten wohnen und ihnen Gott sein.

46 Sie sollen erkennen, dass ich der Herr, ihr Gott bin, der sie aus Ägypten herausgeführt hat, um in ihrer Mitte zu wohnen, ich, der Herr, ihr Gott.

2. Lesung aus dem ersten Brief des Apostels

Paulus an die Korinther 1 Kor 3,9-11.16-17

9 Denn wir sind Gottes Mitarbeiter; ihr seid Gottes Ackerfeld, Gottes Bau.

10 Der Gnade Gottes entsprechend, die mir geschenkt wurde, habe ich wie ein guter Baumeister den Grund gelegt; ein anderer baut darauf weiter. Aber jeder soll darauf achten, wie er weiterbaut.

11 Denn einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist: Jesus Christus.

16 wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?

17 Wer den Tempel Gottes verdirbt, den wird Gott verderben. Denn Gottes Tempel ist heilig, und der seid ihr.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes 14,18-23

18 In jener Zeit sagte Jesus zu seinen Jüngern: Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, sondern ich komme wieder zu euch.

19 Nur noch kurze Zeit, und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und weil auch ihr leben werdet.

20 An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch.

21 Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.

22 Judas — nicht der Judas Iskariot — fragte ihn: Herr, warum willst du dich nur uns offenbaren und nicht der Welt?

23 Jesus antwortete ihm: Wenn jemand mich liebt, wird er an meinem Wort festhalten; mein Vater wird ihn lieben und wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen.